

Wein und Gesundheit

Wein ist ein traditionsreiches Kulturgut. Bei maßvollem Genuss wird es seit der Antike wegen seiner positiven Wirkungen auf das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden geschätzt. Weingenuss ist damit Teil eines Lebensstils, der bewusst gepflegt wird. Der Genuss von Wein zum Essen ist besonderer Ausdruck unserer Kultur.

Der Weintrinker geht davon aus, dass sein Tropfen, in mäßigen Mengen genossen, eine Gesundheit fördernde Wirkung entfaltet.

Dass ein bis zwei Gläser Wein pro Tag nicht nur das Wohlbefinden erhöhen, sondern auch vor Krankheiten wie den gefürchteten Herzinfarkt schützen können, ist nicht nur eine historische Wahrheit, sondern auch durch moderne wissenschaftliche Untersuchungen mehrfach belegt.

Der Wein ist schließlich nicht einfach irgendeine Form von Alkohol, sondern mehr als das, Wein verlängert das Leben, das wusste schon der Altvordere, der das deutsche Sprichwort „Der Wein ist die Milch der Greise“ erfand.

Der persische Nationaldichter Hafis versicherte: „Wein ist Arznei für den Schlaf“. „Wein macht schön“, das kann man schon im „Parzival“ nachlesen. „Wein richtet die gesunkenen Kräfte des Körpers schnell wieder auf“, dieser Meinung war der römische Naturwissenschaftler Plinius.

Also dann - Gesundheit und zum Wohl!